

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
 Kapitel I: Monotheismus – Polytheismus – Monolatrie. Einführung in die Arbeit .....	 1
1.       Forschungskontext und Ziel der Arbeit.....	1
2.       Zur Quellenbasis religionsgeschichtlicher Rückfrage .....	3
3.       Begriffsbestimmungen .....	5
4.       Zur These einer polytheistischen Religion in Israel .....	11
4.1.     Hinweise, die für einen Polytheismus sprechen .....	12
4.2.     Einschränkungen und Kritik der Beweiskraft dieser Hinweise .....	15
4.3.     Ergebnis.....	28
 Kapitel II: Literargeschichte der Elia-Überlieferung .....	 30
1.       Vorüberlegungen .....	30
1.1.     Standortbestimmung innerhalb der Elia-Forschung .....	30
1.2.     Bemerkungen zum DtrG, insbesondere DtrP.....	38
2.       Der Fall Nabot I Reg 21 .....	49
2.0.     Textgrundlage .....	49
2.1.     Die Beurteilung Ahabs 21,25-26.....	51
2.2.     Die Erzählung 21,1aß-16 als geschlossene Einheit .....	52
2.3.     Die Unheilsankündigungen 21,17-24.....	54
2.4.     Ahabs Buße 21,27-29 .....	59
2.5.     Inhaltliche Charakteristik der Erzählung 21,1aß-16 .....	61
2.6.     Das Alter der Erzählung 21,1aß-16 .....	65
2.7.     Die Verbindung Elias mit dem Fall Nabot im DtrG .....	68
2.8.     Zusammenfassung.....	69
3.       Die Dürre-Zeit I Reg 17-18 .....	70
3.0.     Textgrundlage .....	70
3.1.     Die Opferprobe zum Erweis des einzig existenten Gottes 18,(17-20.)21-40 .....	73

3.1.1.	Die Erzählung 18,21-40 .....	74
3.1.1.1.	Schichtung des Textes .....	74
3.1.1.2.	Entstehung und Intention der Grundschrift .....	80
3.1.1.3.	Profil der Erweiterungsschrift .....	87
3.1.2.	Die Überleitung 18,17-20 .....	90
3.1.3.	Die Funktion der Opferprobe im Rahmen von Dürre-Komplex und DtrG ..	94
3.2.	Rekonstruktion einer älteren Dürre-Komposition .....	95
3.2.1.	Das Ende der Regenlosigkeit 18,41-46 .....	95
3.2.2.	Die Ankündigung der Regenlosigkeit 17,1 .....	99
3.2.3.	Elia am Bach Kerit 17,2-6 .....	103
3.2.4.	Elia bei der Witwe in Sarepta 17,7-16 .....	104
3.2.5.	Der Entschluß Elias, sich Ahab zu zeigen 18,1-2a .....	106
3.2.6.	Entstehung und Charakter der älteren Dürre-Komposition .....	107
3.2.7.	Die Funktion der Dürre-Überlieferung im DtrG .....	114
3.3.	Nachträge an der ins DtrG aufgenommenen Dürre-Komposition .....	116
3.3.1.	Die Erweckungserzählung 17,17-24 .....	116
3.3.2.	Die Obadja-Szene 18,2b-16 .....	118
3.4.	Zusammenfassung .....	122
4.	Elia am Horeb I Reg 19,1-18 .....	123
4.0.	Textgrundlage .....	123
4.1.	Die Überleitung 19,1-3a $\alpha$ .....	124
4.2.	Die Erzählung 19,3a $\beta$ -18 als Einheit .....	125
4.3.	Entstehung und Intention der Erzählung 19,3a $\beta$ -18 .....	131
4.4.	Die Funktion von 19,1-18 im DtrG .....	138
4.5.	Zusammenfassung .....	139
5.	Der Anfrageversuch bei Baal von Ekron II Reg 1,2-17 .....	139
5.0.	Textgrundlage .....	139
5.1.	Der Versuch, Elias habhaft zu werden 1,9-16* .....	141
5.2.	Die Beauftragung Elias durch einen Engel 1,3-4.15a .....	142
5.3.	Entstehung und Alter des Grundbestandes 1,2.5-8.17a $\alpha$ .....	143
5.4.	Inhaltliche Charakteristik des Grundbestandes .....	146
5.5.	Die Aufnahme des Grundbestandes ins DtrG .....	149
5.6.	Zusammenfassung .....	149
6.	Die "Feindschafts-Bearbeitung" .....	150
6.1.	Beziehungen zwischen den Erzählabschnitten I Reg 17,17-24; 18,2b-16; II Reg 1,9-14.15b-16 und ihre gemeinsame Intention .....	150
6.2.	Zusammenhänge mit den Stücken 18,17-20; 19,1-3a $\alpha$ ; 21,20a $\alpha$ .....	152
6.3.	Datierungsversuch .....	153
6.4.	Zusammenfassung .....	156
7.	Ergebnisse .....	156
7.1.	Zusammenfassung: Literaturgeschichte der Elia-Überlieferung .....	156
7.2.	Aspekte des historischen Elia .....	158
7.3.	Möglichkeiten der religionshistorischen Rückfrage .....	162

<b>Kapitel III: Religionsgeschichtliche Probleme der Elia-Überlieferung .....</b>	<b>163</b>
1. Der Bezug des Jahwe-Glaubens zur Magie .....	163
1.1. Magie – Versuch einer Begriffsbestimmung .....	163
1.2. Magie im alten Israel .....	170
1.2.1. Hinweise auf magisches Weltverstehen .....	170
1.2.2. Das Verhältnis von Magie und Jahwe-Glauben .....	173
1.2.3. Zur Volksreligiosität .....	179
1.2.4. Ergebnis .....	182
1.3. Magie und Jahwe-Glaube in der frühen volkstümlichen Elia-Überlieferung .....	182
1.4. Ergebnis: Elia als magisch handelnder Vertreter des Jahwe-Glaubens .....	186
2. Die Frage nach einer Auseinandersetzung zwischen Jahwe und Baal..	188
2.1. Problematisierung der Annahme eines durch Elia geführten Kampfes gegen Baal .....	188
2.2. Die Überlieferung von der Jehu-Revolution .....	192
2.2.0. Textgrundlage .....	192
2.2.1. Analyse von II Reg 9-10 .....	197
2.2.2. Synthese von II Reg 9-10 .....	208
2.2.3. Zusammenfassung und religionsgeschichtliche Auswertung .....	211
2.3. Versuch einer Rückfrage nach dem Verhältnis von Jahwe und Baal vor dem 9. Jh. ....	222
2.3.1. Biblische Baal-Belege .....	222
2.3.1.1. Gottheiten .....	222
2.3.1.2. Mit dem Element "Baal" gebildete Ortsnamen .....	228
2.3.1.3. Mit dem Element "Baal" gebildete Personennamen .....	231
2.3.2. Folgerungen hinsichtlich des Verhältnisses von Jahwe und Baal .....	233
2.4. Ergebnis: Elia und die jahwistische Toleranz und Kritik am Baal-Glauben .....	236
3. Die Vorstellung von Baal im Israel des 9. Jh. ....	237
3.1. Bisherige Identifizierungsversuche und ihre Problematik .....	238
3.1.1. Baal als Gott Karmel .....	238
3.1.2. Baal als der aus Ugarit bekannte Wettergott .....	240
3.1.3. Baal als Baalschamem .....	243
3.1.4. Baal als Melqart .....	253
3.2. Die sidonische Religion als neuer Ausgangspunkt .....	259
3.3. Autochthone archäologische Zeugnisse .....	265
3.4. Spuren in der biblischen Überlieferung .....	268
3.4.1. Baal-Belege im Hosea-Buch .....	268
3.4.2. Baal-Belege im Jeremia-Buch .....	273
3.4.3. Die Erzählung vom Anfrageversuch bei Baal von Ekron II Reg 1,2-17aa..	276
3.5. Ergebnis: Hat die sidonische Baal(=Eschmun)-Konzeption die israelitische Baal-Vorstellung beeinflußt? .....	279
<b>Kapitel IV: Ausblick .....</b>	<b>282</b>

Hinweise zum Abkürzungs- und Zitationsverfahren.....	289
Literaturverzeichnis .....	289
Register (in Auswahl) .....	316
1. Bibelstellen .....	316
2. Außerbiblische Quellen.....	321